
Volkswagen setzt mehr Nutzfahrzeuge ab

Während der Pkw-Absatz stottert, läuft das Geschäft mit leichten Nutzfahrzeuge für Volkswagen weiterhin gut. Von Januar bis einschließlich Oktober 2016 weltweit 390 900 Lieferwagen, Transporter und Pick-ups ausgeliefert. Das entspricht einem Plus von 9,6 Prozent. Im vergangenen Monat betrug die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert mit 40 200 Fahrzeugen sogar 14,3 Prozent.

Die Baureihe T6 kam seit Jahresbeginn auf 163 000 verkaufte Einheiten (+17,1 %) und der Caddy auf 131 500 Stück (+15,0 %). Der vor dem Modellwechsel stehende Crafter brachte es auf 38 800 Fahrzeuge (-4,1 %). Vom Amarok setzte VW mit 57 600 Einheiten rund 5000 Fahrzeuge weniger ab als im Vorjahreszeitraum (-8,0 %).

In Deutschland wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres insgesamt 102 300 Fahrzeuge an Kunden übergeben (+12,2 %). In den europäischen Volumenmärkten Italien (+49,9 % auf 9200 Fahrzeuge), Spanien (+35,2 % auf 11 000 Fahrzeuge), Frankreich (+21,6 % auf 15 900 Fahrzeuge) und Großbritannien (+1,2 % auf 41 500 Fahrzeuge) legte Volkswagen Nutzfahrzeuge ebenfalls zu.

In Osteuropa wurde mit 28 100 ausgelieferten Fahrzeugen der Marke ein deutliches Plus von 12,4 Prozent erzielt.

Außerhalb Europas legte die Region Nordamerika um 21,7 Prozent auf 6600 Fahrzeuge sowie der Einzelmarkt Südafrika um 1,5 Prozent auf 7200 Fahrzeuge zu. Die Märkte in Südamerika (-11,9 % auf 27 600 Fahrzeuge), Afrika (1,5 % auf 12 500 Fahrzeuge), Asien-Pazifik (-1,2 % auf 18 000 Fahrzeuge) und Nahost (-1,6 % auf 27 900 Fahrzeuge) blieben angespannt und verbuchten Rückgänge. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Nutzfahrzeug-Modellpalette von Volkswagen (v.l.):
Amarok, Transporter, Crafter und Caddy.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen